



Medienmitteilung

Datum: 15. November 2018
Sperrfrist:

Finanzstatistik 2017: Obwaldner Einwohnergemeinden erwirtschaften erneut einen Ertragsüberschuss

Nach Auswertung der Jahresrechnungen der Einwohnergemeinden legt die Finanzkontrolle Obwalden die Finanzstatistik 2017 vor. Insgesamt dürfen die Rechnungsabschlüsse 2017 der Obwaldner Einwohnergemeinden positiv bewertet werden. Wie im Vorjahr resultiert für alle Einwohnergemeinden ein Ertragsüberschuss von 5,4 Millionen Franken (Vorjahr 4,5 Millionen Franken).

Im Jahr 2017 schlossen die Erfolgsrechnungen der Obwaldner Einwohnergemeinden gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von 5,4 Millionen Franken ab. Alle sieben Einwohnergemeinden erreichten ein positives Ergebnis. Vorgesehen war in den Budgets 2017 gesamthaft ein Ertragsüberschuss von 4,1 Millionen Franken. Die positive Entwicklung ist je nach Einwohnergemeinde auf Mehrerträge im Bereich Steuern oder im Bereich Finanzausgleich sowie auf eine strikte Ausgabendisziplin zurückzuführen.

Zunahme des Eigenkapitals

Alle Einwohnergemeinden weisen per Ende des Jahres 2017 einen Bilanzüberschuss aus. Das gesamte Eigenkapital hat im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 Millionen Franken auf 127,0 Millionen Franken zugenommen. Einzig Sarnen verzeichnet einen leichten Rückgang des Eigenkapitals von 54,0 Millionen Franken auf 53,7 Millionen Franken.

Vier Gemeinden mit Nettovermögen

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, welcher Anteil des Fiskalertrags erforderlich wäre, um die Nettoschuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) abzutragen. Resultate unter 100 % gelten als gute Werte. Die Einwohnergemeinden Sarnen und

Engelberg weisen wie im Vorjahr ein Nettovermögen aus. Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses 2017 verfügen nun auch Kerns und Lungern über ein Nettovermögen. Sachseln müsste 19 %, Alpnach 66 % und Giswil 92 % der jährlichen Steuereinnahmen für die Amortisation der Nettoschuld aufwenden. Theoretisch würde in diesen drei Gemeinden das Steuersubstrat eines Jahres zur Tilgung der Nettoschuld ausreichen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Quotient in sechs Gemeinden verbessert. Einzig Giswil verzeichnet eine Zunahme der Nettoverschuldung (+ 22 %). Über alle Einwohnergemeinden nahm der Nettoverschuldungsquotient von 10 % im Vorjahr auf 3 % ab.

Insgesamt mittlere Investitionstätigkeit

Der Investitionsanteil gibt Auskunft über die Aktivitäten im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Wie im Vorjahr weisen die Einwohnergemeinden insgesamt eine mittlere Investitionstätigkeit von 17 % aus. Giswil und Engelberg verzeichnen für das Jahr 2017 mit über 30 % eine sehr starke Investitionstätigkeit. In Sarnen (15 %), Alpnach (11 %) und Sachseln (10 %) liegen die Werte im mittleren Bereich. In Lungern (8 %) und Kerns (2 %) zeigen die Werte eine schwache Investitionstätigkeit. Über alle Einwohnergemeinden betrachtet, liegen die Nettoinvestitionen mit 16,4 Millionen Franken um 4,8 Millionen Franken höher als im Vorjahr.

Im Jahr 2017 konnten alle Einwohnergemeinden ausser Giswil ihre Investitionen zu 100 % aus eigenen Mitteln finanzieren. Für Giswil beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 38 %. In Kerns überstiegen wie im Vorjahr die Investitionseinnahmen die Investitionsausgaben, so dass zur Finanzierung kein eigener Mitteleinsatz erforderlich war.

Tiefe durchschnittliche Zinsbelastung

Gegenüber dem Vorjahr sank der durchschnittliche Zinsbelastungsanteil über alle Einwohnergemeinden von 0,8 % auf 0,4 %. Die Zinsbelastung der einzelnen Einwohnergemeinden liegt zwischen -0,02 % (Sarnen) und 1,05 % (Sachseln) und ist als gut einzustufen.

Erneute Reduktion der Nettoverschuldung

Wie im Vorjahr konnten die Obwaldner Einwohnergemeinden gesamthaft ihre Verschuldung reduzieren. Per Ende 2017 beträgt die Nettoschuld aller Gemeinden noch 3,3 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 9,9 Millionen Franken entspricht.

Engelberg (1 119 Franken), Sarnen (1 097 Franken), Lungern (483 Franken) und Kerns (424 Franken) verfügen über ein Nettovermögen pro Einwohner/in. Der Wert in Sachseln (592 Franken) gilt als geringe Verschuldung. Eine mittlere Nettoschuld pro Einwohner/in weisen die Gemeinden Giswil (2 271 Franken) und Alpnach (1 939 Franken) aus.

Stand der Nettoschuld pro Einwohner/in

	31.12.2017 Fr.	31.12.2016 Fr.	Veränderung in Fr.
Sarnen	- *1 097	- *1 026	- 71
Kerns	- *424	410	- 834
Sachseln	592	764	- 172
Alpnach	1 939	2 084	- 145
Giswil	2 271	1 608	+ 663
Lungern	- *483	1 120	- 1 603
Engelberg	- *1 119	- *808	- 311

(* = Nettovermögen)

Die detaillierte Finanzstatistik 2017 der Einwohnergemeinden des Kantons Obwalden kann auf Anfrage bei der Finanzkontrolle bezogen oder von der Kantonswebseite heruntergeladen werden: [Link](#)